

Vollverstärker
Luxman LV-103

RÖHREN- ZAUBER

Mit einem Vollverstärker kann man gemeinhin kaum einen Audiophilen vor die Anlage locken. Beim LV-103 von Luxman liegt der Fall anders. Bedienungs- und schaltungstechnische Konzeption dieses Geräts, insbesondere die optisch geschickt präsentierten Verstärkerröhren, zeigen die eindeutigen High-End-Ambitionen der Japaner.

Röhrenschaltungen in Verstärkern erinnern viele an die Kindertage der High-Fidelity. Nur die Eingeweihten wissen von den erlesenen Topverstärkern, die die Gemüter der wahren HiFi-Genießer erregen. Klanglich zählen einige exklusive Vertreter dieser Gattung zum Feinsten, was man heute mit viel Geld kaufen kann.

Auch die Luxman-Ingenieure können auf diesem Gebiet auf eine lange und erfolgreiche Tradition zurückblicken. Mit dem LV-103 haben sie nun versucht, die illustre Technik auch für den wirtschaftlich kalkulierenden Musikliebhaber zugänglich zu machen. Mehr noch: Durch das Zusammenschalten mit hochmodernen Feldeffekttransistoren, sogenannten MOSFETs, war man bemüht, den Wohlklang der glimmenden elektronischen Glasbausteine mit der Verzerrungs- und Rauscharmut leistungsfähiger Halbleiter zu verbinden. Damit konnte man das ehrgeizige Vorhaben nicht nur kostenmäßig im Rahmen halten, sondern auch hohe Zuverlässigkeit und Wartungsarmut sicherstellen. Hybridschaltungen dieser Art sind zwar nichts grundsätzlich Neues, gleichwohl haben sich die findigen Japaner hier etwas Besonderes einfallen lassen. Je eine 6CG7 genannte Triodenröhre dient der Spannungs-

verstärkung in der Vortreiberstufe. Bekannt ist dieser Typ ob seiner hohen Linearität. Für

Hybridschaltung: Röhre plus Transistor

seine Robustheit spricht seine Verwendung im militärischen Bereich.

Um eine möglichst hohe Standzeit zu garantieren, haben die Luxman-Entwickler Gitter- und Heizspannungen unterhalb der spezifizierten Werte angesiedelt. Zudem läßt sich die Kathodenspannung mit einer „Pre Heating“-Taste auf der Gerätefront halbieren. In diesem Betriebszustand darf man den LV-103 bei täglicher Benutzung getrost belassen; so entfällt die allen Röhrenfans bekannte „Gedenkminute“, bis die Kathoden betriebsbereit vorgeglüht sind.

Nur knappe zehn Sekunden dauert es, bis die Relais die Ausgänge freigeben. So lange braucht jede transistorübliche Einschaltverzögerung. Zudem hilft der Stand-by-Betrieb das Röhrenleben zu verlängern, da die spezifischen hohen Einschaltströme entfallen. Und damit der Röhrenfreund auch sieht, was er hat, platzierten die Luxman-Designer das Röhrenduo dekorativ hinter einem Schauglas auf dem Frontpanel. Eine eigene Spannungs-

versorgung beschert den Röhren allzeit konstante Arbeitsbedingungen. Ähnlich pfiffig wie die schaltungstechnische Auslegung ist den Japanern auch die bedienungstechnische Konzeption geraten. Eingänge beziehungsweise Ausgänge für Phono, Tuner, CD-Player und zwei Bandgeräte stehen ebenso parat wie die Anschlußmöglichkeit eines Videorecor-

Simultanbetrieb: Platten hören und dabei CD aufnehmen...

ders. Über einen entsprechenden Tastensatz auf dem Bedienfeld schaltet man die gewünschte Programmquelle an die Ausgänge durch. Eine zweite separate Tastenreihe – und hier liegt ein besonderer Clou – erlaubt Bandaufnahmen von beliebigen Quellen oder aber Überspielung von Band zu Band, während ein anderes Programm abgehört wird. Sie können also etwa eine Rundfunksendung mitschneiden und dabei Platten hören. Eine nicht eben alltägliche Besonderheit, die einem das HiFi-Leben ganz entschieden erleichtert. Das Gleiche gilt für einen zusätzlichen Hochpegelgang auf der Gerätefront: Ein Paar vergoldeter Chinch-Buchsen erlaubt den problem-

losen Anschluß eines zusätzlichen Geräts.

Ausgangsseitig stehen neben den genannten Tape- und Videobuchsen zwei Sätze Lautsprecherklemmen zur Verfügung. Der Hersteller gibt im Falle des Anschlusses zweier Boxenpaare den Hinweis, daß die Gesamtimpedanz beim parallelen Betrieb beider nicht unter acht Ohm fallen sollte. Das setzt Boxen mit 16 Ohm Einzelimpedanz voraus, die ganz und gar unüblich sind. Unseren Messungen zufolge muß der LV-103 aber auch mit vier Ohm Impedanz anstandslos zurechtkommen.

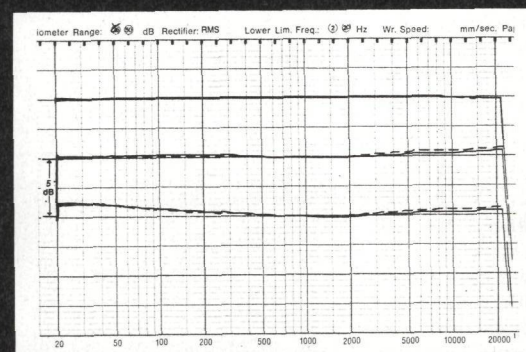
Bei allem Purismus: Auf die Kopfhörerklappenbuchse hat man nicht vergessen. Sie ist frontal angeordnet und über den Lautstärkeregler regelbar. Zum Solohören per Kopfhörer können die Boxen „umweltfreundlich“ abgeschaltet werden.

Auch die Möglichkeiten zur Klangbeeinflussung sind in Form eines Höhen- und eines Tiefenreglers vorgesehen. Das Klangregelnetzwerk läßt sich allerdings per Knopfdruck überbrücken. Ein Balancesteuerer rundet die Ausstattung ab. In der Praxis erwies sich der LV-103 als erfreulich vielseitige Steuerzentrale, die kaum Wünsche offenläßt. Und auch unter klanglichen Gesichtspunkten konnte der kleine Luxman, in unsere High-End-Anlage ein-

Qualitätsprofil Vollverstärker Luxman LV-103



geschleift, zweifellos befriedigen. Mit den angeschlossenen MC-Tonabnehmern stellte sich ein frisches, offenes Klangbild ein, das auch räumlich gut konturiert und sauber gestaffelt war. Wer das Besondere liebt und gleichwohl praktisch denkt, wird mit dem LV-103 sicher einen guten Einstieg in die höheren Gefilde der High-Fidelity finden. Daß eine Preis-Gegenwert-Relation nicht an den üblichen Maßstäben aufgemacht werden kann, erscheint daher verständlich. *kr*



Technische Daten: Vollverstärker Luxman LV-103

Sinusleistung bei 1 kHz (8/4 Ohm)	91/100 W		
Impulsleistung (1 kHz, 4 Ohm)	138 W		
Klirrfaktor an 4 Ohm bei 1 kHz	bei 1 dB unter Volleistung 0,01%	bei 5 Watt	bei 50 mW
Intermodulationsverzerrungen	bei 1 dB unter Volleistung <0,01%	bei 5 Watt	*bei 50 mW
Transientenintermodulation	0,04%		
Geräuschspannungsabstand bei 5 W bei 50 mW	Hochpegel 88 dB	Phono MM 83 dB	Phono MC 70 dB
Eingangsempfindlichkeit (bei Vollaussteuerung)/Übersteuerungsfestigkeit	144 mV/> 12 V	2,25/215 mV	0,13/12,5 mV
Eingangsimpedanz	Hochpegel 90 kOhm	Phono MM 47 kOhm	Phono MC 55 kOhm
Ausgangsspannung(-strom)	Band Chinch bei 5 mV über Phono MM/Ausgangswiderstand 315 mV/0,15 kOhm		
Ausgangswiderstand des Lautsprecherausgangs bei 40 Hz	180 mOhm		
Übersprechdämpfung zwischen den Kanälen (10 kHz, Hochpegel), 1 kOhm/10 kOhm	49,5/44 dB		
Leistungsaufnahme bei Leerlauf/Volleistung	50/400 W		
Abmessungen (B×H×T)	44×15×34 cm		
Ungefährer Handelspreis	1750,- DM		

Vertrieb: all-akustik Vertriebs-GmbH, Eichsfelder Straße 2, 3000 Hannover 21

Luxman LV-103: Frequenzgang Hochpegel, Phono MM, Phono MC (unten)

AMPLIFIER LV-103

Je eine 6CG7-Triodenröhre pro Kanal bildet die Vortreiberstufe des LV-103. Hinter einem Schauglas sind sie wirkungsvoll in Szene gesetzt